



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungID 467

Nominierte Studienrichtung: 066/665 Studienrichtung Masterstudium Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Concordia University - (Kanada)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019

Aufenthaltsbeginn: 03.09.2019 Aufenthaltsende: 31.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.100,00
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien	€
Gesamtsumme aller Stipendien	€ 2.100,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 1.320,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.800,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.400,00
Studienkosten:	€ 100,00
Versicherungskosten	€ 235,20
Visakosten:	€ 5,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 4.860,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungID: 467

Nominierte Studienrichtung: 066/665 Studienrichtung Masterstudium Theater-, Film- und Medienwissenschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Concordia University - (Kanada)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019 304

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Bewerbung an der Gastuniversität & Unterkunft

Die Bewerbung an der Concordia University erfolgte durch das International Office der Universität Wien über die neue Plattform mobilityonline und funktionierte relativ reibungslos. Traten während des Prozesses kleine Fehler auf, half das international office immer schnell. Da die Rückmeldung der Concordia Universität recht spät in Wien eintraf (und sich meine Studienrichtung änderte, da mich ein anderes Department, als das, für das ich mich beworben hatte, akzeptierte (Vorsicht – der media studies Master ist geschlossen für alle Austauschstudierenden), zahlte es sich auf jeden Fall aus, Flüge mit Umbuchungsmöglichkeit abschließen. Dazu muss gesagt werden, dass es im Moment tolle Tarife für unter 25-jährige bei Air France gibt, die einem viele Möglichkeiten offenlassen und ab diesem Frühling auch Direktflüge nach Montreal. Ich habe mich, sobald es möglich war, im Sommer für meine Herbstkurse angemeldet, wobei zu diesem Zeitpunkt fast alle Kurse belegt waren. Also meldete ich mich für 4 Kurse meiner Studienrichtung an und beobachtete die restlichen: Da viele Studierende ihre Kurse nach dem ersten Besuch wechseln oder fallenlassen, werden wieder Plätze frei, wodurch ich alle Kurse, die mich interessierten belegen konnte. Im Notfall konnte man auch die Professoren direkt anschreiben und sich vorstellen, falls man nicht die Berechtigung hatte, sich für den Kurs anzumelden, und sie konnten Studierende, falls noch Plätze übrig waren, dafür freigeschalten. Generell funktionierte alles relativ reibungslos online.

Ich kam ungefähr einen Monat vor Studienbeginn (1. August) in Montreal an, um noch zu Reisen, es ist aber generell anzuraten, mindestens zwei Wochen vorher da zu sein, um alles zu organisieren, da sich die Wohnungssuche oft schwierig gestaltet. Ich hatte das Glück, meine Mitbewohner* bereits zu kennen, die unsere Wohnung zuvor



besichtigt und gemietet hatten.

Wichtige Tipps:

- Studierenden Ausweis unbedingt gleich zu Beginn machen lassen, weil sich danach alle anstellen und man lange warten muss. Das selbe gilt für die Opus Card für Studierende, die das monatliche Öffi-Ticket auf 51 Dollar reduziert. Der Opus Card Schalter ist bei der Station Berri UQUAM.
- Ist möglich, in der Nähe des Loyola Campus zu leben, da es einen Uni Shuttle Bus nach Downtown gibt.
- Nach Ankunft unbedingt alle Wege abfahren (von der Wohnung zur Uni), die Kursräume suchen und sich mit dem Tunnelsystem vertraut machen
- Eine Kreditkarte ist nahezu notwendig, wenn man einen Austausch in Montreal plant.
- Handy-Verträge oder Bankkonten sind ohne study permit oder Kreditkarte nicht abschließbar. Handyverträge ohne Bindung kosten zwischen 50 und 70 Dollar pro Monat (für 4GB)
- „Trendige“ Wohngegenden: Mile End, Villeray, Cote de Neiges (hauptsächlich für Studierende), Le Plateau (hauptsächlich französischsprachig), ich habe selbst in Parc Extension gelebt, was nicht der schönste Bezirk war, aber im Verhältnis billig. Dafür war mein Weg zur Uni länger.
- Die Concordia App ist sinnvoll, um sich zu orientieren und es gibt in den ersten Wochen Führungen durch den Campus und die verschiedenen departments, um die Uni kennenzulernen.

Ich habe an der Concordia Universität vier Kurse belegt, zwei in Fine Arts (einer davon in Film Studies), einen in Performance Creation und einen im Theatre Department. Insgesamt waren um die 4-5 Prüfungsleistungen pro Kurs zu erbringen, die zwar nicht unbedingt schwierig zu erfüllen aber zeitintensiv waren (Lektürekarten jede Woche, kleine Essays), weshalb man die Woche gut einteilen musste. Insgesamt bleib nicht viel Zeit zum Reisen während des Semesters, außer man ließ manchmal einen Kurs ausfallen (was sich negativ auf die verpflichtende Anwesenheit auswirkte).

Die Kurse waren insgesamt sehr interessant und intensiv, auch, weil sie doppelt so lang sind, wie Kurse an der Universität Wien (ich hatte 2 x 4h Kurse).

Die Prüfungen an der Concordia waren sehr übersichtlich und man konnte das Format, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wurde, wählen (Essay, Take Home Exam, Exam), wodurch ich das Programm besser an meinen Lernstil anpassen konnte.

Insgesamt bietet die Concordia University ein angenehmes Umfeld um zu lernen, diverse Studios, die man mieten kann und Orte um sich auszuprobieren. Insgesamt würde ich die Einbindung in die Kurse und den Aufwand, den man für einen Kurs erbringen muss, als höher einschätzen.

Montreal ist generell eine künstlerische Stadt, in der man immer neues entdecken kann, mit vielen Festivals, Performances, und Theatern und die Concordia University bietet ein facettenreiches, intensives Programm.

Daher würde ich jedem einen Aufenthalt in Montreal empfehlen.